

Der Peifekopp

Zeitung der
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



Ausgabe Nr. 36 · März 2013



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

**Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.**

16000 Geschäftsstellen, 25000 Geldautomaten, 130000 Berater u. v. m.*

 **Sparkasse
Dillenburg**
Gut für die Region

Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dillenburg.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Grußwort

Liebe Schiedsrichterkameradinnen, liebe Schiedsrichterkameraden!

Das Jahr 2013 ist bereits einige Wochen alt, der Alltag hat uns wieder fest im Griff und trotzdem möchte ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht die Gelegenheit versäumen, Euch und Euren Familien ein von Gesundheit und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2013 zu wünschen. Diese Grundlagen sind wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Ausübung unseres Hobbys.



Den Erfolg mache ich dabei nicht vom Einsatz in einer bestimmten Spielklasse abhängig, sondern in der Zufriedenheit, sich einer Aufgabe verschrieben zu haben, für die man nur selten Anerkennung und Objektivität erfährt und die trotzdem Freude machen kann und machen sollte. Leider kam es in den letzten Wochen des Jahres 2012 in unserem Verbandsgebiet zu Ausschreitungen gegen Schiedsrichter, die unwürdig waren und betroffen machten. Wenn während eines Spiels ein Trainer auf den Platz läuft und den Schiedsrichter wegen einer Entscheidung gegen seine Mannschaft in den „Schwitzkasten“ nimmt, ist man schlichtweg sprachlos. Der Kreisfußballausschuss hat sofort reagiert und zwei Spieltage der betreffenden Kreisliga-Spielklasse abgesetzt. Ein richtiges Zeichen.

Kein richtiges Zeichen setzte hingegen ein Einzelrichter beziehungsweise ein Kreissportgericht. In einem Kreisligaspiel wurde die eingesetzte Schiedsrichterin durch einen Zuschauer wiederholt lautstark massiv auf sexueller Basis beleidigt. Der Einzelrichter hat gegen diesen Zuschauer ein Platz- und Funktionsverbot vom 5. November bis 4. Februar verhängt. Er hatte dabei einen Zeitraum gewählt, der sicherlich keine einschneidend spürbare Maßnahme darstellt. Das Präsidium unseres Verbandes hatte gegen dieses Urteil Rechtsmittel eingelegt, da man das Strafmaß als unzureichend ansah. In einer Sitzung des Kreissportgerichts wurde das Urteil des Einzelrichters bestätigt, worauf das Präsidium erneut Berufung eingelegt hat, weil man die sexuellen Beleidigungen als menschenverachtend und diskriminierend bewertet und dafür ein angemessenes Strafmaß fordert. In dieser Sache wird nun das Verbandsgericht zu entscheiden haben. Der VSA bewertet die Vorgehensweise des Präsidiums als klares, richtiges und zukunftsweisendes Zeichen der Unterstützung für jeden Schiedsrichter, unabhängig seiner Einsatzklasse.

Ich bin in letzter Zeit öfter befragt worden, ob die Strafordnung unseres Verbandes als ausreichend anzusehen sei, um Vorfälle dieser Art zu ahnden. Ich

Grußwort

habe diese Frage stets bejaht, allerdings keinen Zweifel daran gelassen, dass man von den jeweils Verantwortlichen erwarten sollte, den möglichen Strafrahmen Anlass bezogen richtig anzuwenden. Wer sich nur am Minimalbereich des Strafrahmens orientiert, wird keine Zeichen setzen können. Diese Zeichen sind notwendig, um Auswüchsen entsprechend zu entgegenen. Wir sitzen dabei alle „in einem Boot“. Wir, damit meine ich Vereinsverantwortliche und Verbandsmitarbeiter, die erkennen lassen müssen, dass weder massive Beleidigungen oder gar körperliche Angriffe auf Schiedsrichter bagatellisiert werden. Als ich in diesen Tagen erfuhr, dass man ein Spiel zwischen zwei E-Junioren-Mannschaften als sogenanntes „Problemspiel“ einstufte und um einen erfahrenen Schiedsrichter bat, dachte ich zunächst an einen Scherz und musste mich (leider) vom Gegenteil überzeugen lassen.

Wenn Vereine, Betreuer und Eltern für Spiele von Kindern im Alter von neun bis zehn Jahren besonders erfahrene Schiedsrichter für eine Spielleitung benötigen, sollten sie sich selbst hinterfragen, ob sie ihrer Vorbildfunktion auch nur annähernd gerecht werden. Wie bereits erwähnt: „Wir sitzen alle in einem Boot.“

Ergänzend will ich hinzufügen, „nicht nur die Schiedsrichter sollten rudern, auch diejenigen, die in diesem Boot sitzen und anscheinend nur angeln“.

Ein gutes Jahr 2013!

Euer

Gerd Schugard

Verbandsschiedsrichteroobmann



Speisegaststätte

Dernbach-Stuben

Fahlerstraße 13

35745 Herborn-Seelbach

www.Dernbachstuben.de

Inhaltsverzeichnis / Impressum

Grußwort von Verbandsschiedsrichterbmann Gerd Schugard:	Seite 3
Impressum/Inhaltsverzeichnis:	Seite 5
Porträt des Kreisehrenamtssiegers Udo Schmidt:	Seite 6
Dillenburg Schiris regionaler Fußball-Meister:	Seite 8
Nachruf:	Seite 9
Termine 2013:	Seite 10
Der Kreisschiedsrichterausschuss:	Seite 12
Regelfragen:	Seite 13
Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten:	Seite 14
Der Kreis Dillenburg hat 18 neue Schiedsrichter:	Seite 18
Dillkreis-Schiris legen das Patenmodell neu auf:	Seite 22
Auflösung der Regelfragen:	Seite 25
Steckbrief von Heinrich Stuckert (SSV Sechshelden):	Seite 26

Der Peifekopp - Impressum

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eismroth.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich - und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März.

Auflage: 500 Exemplare

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse:

Joachim Spahn, Johannisbergstraße 69, 35745 Herborn, Tel. 02772/924788, Handy 0162/5227525, E-Mail: JoJoSpahn@aol.com

Druck: Druckerei Roth, Inh. E. Kranz, Auf dem Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Helmut Metz.

Porträt

Offenbacher Kreisoberliga-Schiri ist Kreisehrenamtssieger

„Udo Schmidt ist ein sportliches Multi-Talent“

Von Joachim Spahn

Seit über 30 Jahren ist der gelernte Kunststoff-Formgeber für seinen Heimatverein tätig. Die Auszeichnung als Ehrenamtssieger des Fußballkreises Dillenburg und die Aufnahme in den Club der „Besten 100“ des Deutschen Fußball-Bundes hatte sich der zweifache Vater fürwahr verdient. „Wir wissen schon, was wir an unserem Udo haben“, fasste Bernd Paul, Vorsitzender des TSV „Jahn“ Offenbach, die ehrenamtlichen Verdienste von Udo Schmidt (40, nebenstehendes Bild) anlässlich der Auszeichnung im Bürgerhaus des Mittenaarer Ortsteils treffend zusammen.



„Udo ist ein Beispiel für uns alle“, würdigte Hermann Steubing, Bürgermeister der Gemeinde Mittenaar, das Engagement des Schiedsrichters, Jugendleiters und Nachwuchstrainers. Und Martin Seidel, Fußballwart im Landstrich an der Dill, ergänzte: „Udo Schmidt ist ein sportliches Multi-Talent und ein Funktionär, wie man ihn sich wünscht.“

1990 hatte sich der Offenbacher „der schwarzen Zunft“ angeschlossen. Heute pfeift Udo Schmidt, der das „Schiedsrichter-Gen“ an seinen Sohn Mario und seine Tochter Svenja weitergegeben hat, Spiele bis zur Kreisoberliga.

Zwischen 1991 und 2006 hütete er das Tor des TSV „Jahn“ Offenbach bzw. der SG Aartal, in der Schmidts Heimatverein 1997 „aufging“. Seit 2001 ist der Inhaber der C-Lizenz-Breitenfußball als Jugendtrainer für die JSG Aartal tätig; zurzeit kümmert er sich dort um die Ausbildung der E-Junioren.

2001 wurde er erstmals als Beisitzer in den Vorstand des TSV „Jahn“ Offenbach gewählt. 2009 bekleidete er kurzzeitig das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Im März 2010 übernahm Udo Schmidt schließlich das Amt des Jugendleiters, das er bis heute ausübt.

Wie Bernd Paul, Vorsitzender des TSV Offenbach, erläuterte, schätzen die Fußballer des Kreisoberligisten am frisch gebackenen Ehrenamtssieger des

Porträt

Kreises Dillenburg vor allem seine Zuverlässigkeit und den hohen Kenntnisstand. Der 40-Jährige sei, was seinen ehrenamtlichen Einsatz angehe, „ein Tausendsassa“. Eine Einschätzung, die auch Martin Seidel, „Chef“ der Dillkreis-Kicker, teilt: „Mit der Wahl von Udo Schmidt haben wir den Nagel auf den Kopf getroffen. Er ist ein würdiger Kreissieger, der es deutlich verdient hat, unter die acht Sieger des Landesverbandes Hessen zu kommen.“



Standen an der Spitze derer, die Udo Schmidt (Mitte) zur Auszeichnung im Fußballkreis Dillenburg gratulierten: HFV-Vize-Präsident Walter Biba und Kreisfußballwart Martin Seidel (li.).

Ihr Traumgarten

jetzt bei Ihrem Baustoff-
und Fliesenpartner ganz in Ihrer Nähe



**BAUZENTRUM
i&M RETAGNE**

i&M Bauzentrum Retagne GmbH
An der B54 - 65599 Langendernbach
Tel: 06436/94240 - Fax: 06436/942420

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.00 - 18.00 Uhr
Sa 07.00 - 13.00 Uhr

www.bauzentrum-retagne.de

**Handwerker-
vermittlung**

**Lieferservice**

**Ideengarten**

Neues von den Schiedsrichtern

Klarer Turniersieg in der Sporthalle Münchholzhausen

Dillenburger Schiris regionaler Fußball-Meister

Von Joachim Spahn

Nach anfänglichen Schwierigkeiten waren die heimischen Unparteiischen nicht zu stoppen: Ungeschlagen holten sich die Dillenburger Referees ein weiteres Mal die regionale Hallen-Fußball-Meisterschaft der Schiedsrichter-Mannschaften.



Sieben Teams hatten in der Sporthalle Münchholzhausen den

Wettstreit um den Titel aufgenommen. Die von Roland Schmidt und Manfred Hees gecoachten Dillkreis-Schiris trennten sich im Auftaktspiel 1:1 unentschieden von den Spielleitern aus Biedenkopf - das sollte der einzige „Ausrutscher“ der SR-Vereinigung Dillenburg im gesamten Turnier bleiben.

Durch Erfolge gegen den späteren Zweiten Wetzlar (3:1), Alsfeld (4:0) und Marburg (2:1) setzten sich die heimischen Unparteiischen frühzeitig deutlich vom restlichen Teilnehmerfeld ab, das sich die Punkte gegenseitig abnahm. In der Siebener-Gruppe, in der jeder einmal gegen jeden spielte, folgten weitere Siege der Referees von der Dill gegen Hofgeismar/W. (2:0) und Gießen (3:0).

Die imponierende Bilanz von 16 Zählern und 15:3 Toren bedeutete schließlich einen Sieben-Punkte-Vorsprung auf die zweitplatzierten Wetzlarer (6:3 Tore/9 Punkte) und Hofgeismar/W. (4:4/9). Die Ränge vier bis sieben belegten Marburg (7/6:4), Gießen (6/2:7), Alsfeld (4/4:8) und Biedenkopf (3/2:10).

Mitglied des erfolgreichen Dillenburger Teams waren Mario Schmidt, Markus Raatz, Athiethan Birabakaran, Jan Pinstock, Stefan Schmidt, Peter Wranik und Muhsin Künkör. Mit Stefan Schmidt, der allein zehn der 15 Treffer des späteren Turniersiegers erzielte, stellten die heimischen Unparteiischen auch den Torschützenkönig. Ausrichter der Veranstaltung war bereits zum 11. Mal der Freundeskreis der Schiedsrichtervereinigung Wetzlar. Die Turnierleitung lag in den Händen von Karsten Gombel und Christian Schuster, deren Dank nach dem Kräfteressen vor allem an die Unparteiischen Fritz Makowsky und Manfred Schindel ging, die die Begegnungen souverän über die Bühne brachten.

Nachruf

Heinz Selig und Janosch Nicolai Mohri verstorben

Trauer um zwei verdiente Dillkreis-Schiedsrichter

Trauer und Bestürzung im Lager der heimischen Unparteiischen: Heinz Selig (FC Erdbach, 71, re. im Bild) und Janosch Nicolai Mohri (VfL Fellerdilln, 21) - zwei verdiente Spielleiter der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg - sind im Verlauf der 48. Kalenderwoche des Jahres 2012 verstorben.



Mit den Worten „Ihr seid länger Schiedsrichter, als manch einer an Lebensjahren vorzuweisen hat“, hatte Schiri-Obmann Rainer Wendland vor fünf Jahren die Verdienste Seligs um die „schwarze Zunft“ gewürdigt. Der Erdbacher - geboren am 17. September 1941 - hatte sich am 1. Dezember 1967 der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg angeschlossen, der er zuletzt als passiver Spielleiter angehörte. „Es sind Schiedsrichter wie Ihr, die alleine durch ihre Erfahrung und ihr Wissen eine Vereinigung bereichern“, hob Wendland bei einer Ehrung Seligs im April 2007 treffend hervor. Der heimische „Schiri-Chef“ damals: „Gerade Ihr Alten Hasen seid es, die eine Vereinigung braucht und die uns alle mit Stolz erfüllen.“ Heinz Selig, der am 29. November 2012 im Alter von 71 Jahren starb, wurde am 4. Dezember 2012 auf dem Friedhof in Erdbach zu Grabe getragen.

Bei einem tragischen Verkehrsunfall sein Leben lassen musste am 28. November 2012 Janosch Nicolai Mohri (untenstehendes Bild). Der 21-jährige Steinbacher hatte sich am 25. Januar 2004 der „schwarzen Zunft“ angeschlossen.

Janosch Nicolai Mohri - geboren am 16. April 1991 - war für den VfL Fellerdilln aktiv und war einer der fleißigsten, wenn nicht „der“ fleißigste Schiedsrichter der SR-Vereinigung Dillenburg. Allein im Kalenderjahr 2011 leitete er 86 Spiele; in der laufenden Saison 2012/2013 war Janosch Nicolai Mohri bis zur A-Liga aktiv. Der 21-Jährige war



ein „Schiri mit Leib und Seele“, hatte sich in frühem Alter der „schwarzen Zunft“ angeschlossen und half den Ansetzern immer bereitwillig aus, wenn ein Schiedsrichter-Kamerad eine Ansetzung kurzfristig zurückgegeben hatte.

Die Schiedsrichtervereinigung Dillenburg und der Kreisschiedsrichterausschuss trauern mit den Angehörigen der beiden verstorbenen Unparteiischen. Die heimischen Schiedsrichter werden ihren verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Joachim Spahn

Termine 2013

4. März 2013, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld.
15. März 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
22. März 2013, Freitag, 18 Uhr: Leistungsprüfung der Beobachter, Vereinsheim des SC Roth/Argenstein in Weimar-Roth (Hartplatz).
8. April 2013, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld.
12. April 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
12. April 2013, Freitag, 17 Uhr: Leistungsprüfung der höherklassigen Schiedsrichter (ab Gruppenliga) und des U21-Kaders, Sportschule Grünberg.
19. April 2013, Freitag, 17.30 Uhr/19 Uhr: Leistungsprüfungen der Kreis- und der KOL-SR, Stadion Eibelshausen.
26. April 2013, Freitag, 17 Uhr: Nachholtermin, Leistungsprüfung der höherklassigen Schiedsrichter (ab Gruppenliga) und des U21-Kaders, Sportschule Grünberg.
29. April 2013, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld.
10. Mai 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
3. Juni 2013, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld.
14. Juni 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
15. Juni 2013, Samstag, 9.30/11 Uhr: Leistungsprüfungen der Kreis- und der KOL-SR, Stadion Herborn.
15. Juni 2013, Samstag, 12.30 Uhr: Gespanneinteilung, Stadion Herborn.
22. Juni 2013, Samstag, 17 Uhr: Fußballspiel gegen die Schiedsrichter-Vereinigung Siegen und Grillfeier, Ort noch offen.
26. Juli 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
30. August bis 1. September 2013: Motorradausflug der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg, Ausflugsziel noch offen!.
2. September 2013, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld.
13. September 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.
30. September 2013, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld.

Termine 2013



Fitness test: Die Leistungsprüfungen der Schiedsrichter auf Kreis- und Regional-Ebene finden in diesem Jahr am 12., 19. und 26. April sowie am 15. Juni statt.

11. Oktober 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.

28. Oktober 2013, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld.

8. November 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.

2. Dezember 2013, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sportheim Oberscheld.

13. Dezember 2013, Freitag, 18.15 Uhr: Monatsversammlung, Sportheim Hörbach.

Burger Hof

Eigentümer Familie Haupt

Moderne Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz
Garagen

35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16
Telefon (02772) 2382

Der Kreisschiedsrichterausschuss

Kreisschiedsrichtersobmann: Rainer Wendland, Lindenstraße 2,
56477 Nister-Möhrendorf. Tel. privat: (02667) 1509. Tel. Büro: (02667) 1555.
Fax privat: (02667) 961877. Tel. mobil: (0170) 7623810.
E-Mail: wendland.rainer@t-online.de.

Stellvertretender Kreisschiedsrichtersobmann: Florian Kunz, Hofacker 9,
35753 Greifenstein-Beilstein, Tel.: (02779) 510171, Tel. mobil: (0176) 22132584.
E-Mail: florku@web.de. (**Auch Ansetzer D-Jugend!**)

Kreis-Lehrwart: Sebastian Müller, Döringweg 10, 35745 Herborn.
Tel. privat: (02772) 574375. Tel. mobil: (0170) 2884891.
E-Mail: sebastian.mueller1981@gmx.de.

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (BfÖ): Joachim Spahn, Johannisberg-
straße 69, 35745 Herborn. Tel.: (02772) 924788. E-Mail: JojoSpahn@aol.com.

Beisitzer (Ansetzer Frauen, A- und B-Jugend): Markus Schmitt,
Hauptstraße 82, 35716 Dietzhöhlztal-Ewersbach. Tel. privat: (02774) 911890.
Fax privat: (02774) 911889. Tel. mobil: (0173) 8027675.
E-Mail: markus.schmitt@gmx.de.

Beisitzerin (Anwesenheit Pflichtsitzungen, Ansetzerin C-Jugend): Dagmar
Jung, Haigerweg 9, 35684 Dillenburg-Frohnhausen. Tel. privat: (02771) 36170.
Tel. mobil: (0174) 7939609. E-Mail: wolfgangjung912@aol.com.

Beisitzer (Stellvertretender Kreis-Lehrwart): Thomas Möller, Zur Bollerbrü-
cke 15, 35753 Greifenstein-Arborn, Tel.: (06477) 911144,
Tel. mobil: (0160) 7270416. E-Mail: Thomas.Moeller@MoellerBaustoffe.de.

Beisitzer (Kassenwart): Jörg Menk, Alter Bahnhofweg 10a, 35745 Schönbach.
Tel. privat: (02777) 6818. Tel. mobil: (0170) 5659555.
Tel. dienstlich: (02771) 908248. E-Mail: menk-schoenbach@t-online.de.

Erweiterter Lehrstab: Anke Gottfried, Buchenforststraße 5a, 35686 Dillen-
burg-Donsbach, Tel.: (02771) 850554, Tel. mobil: (0177) 3699637.
E-Mail: ankegottfried@t-online.de.

Erweiterter Lehrstab: Lukas Nöh, Auf der Grub 15, 35767 Breitscheid-Meden-
bach, Tel.: (02777) 1542, Tel. mobil: (0160) 3764070.
E-Mail: lukas.noeh@t-online.de.

Dillkreis-Schiedsrichter im Internet:

www.sr-dill.de

und

www.schiedsrichter-dillenburg.de

Regelfragen

Regelfrage 1: Ein des Feldes verwiesener Spieler der Mannschaft B wirft eine Getränkeflasche einem Gegenspieler, der im Feld steht, im laufenden Spiel von außen an den Kopf. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Regelfrage 2: Beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung beleidigt der Torwart den Schiedsrichter, da er der Meinung ist, dass der Schütze, der gerade den ersten Elfmeter verwandelt hat, ihn unsportlich getäuscht hat. Der Schütze hatte seinen Anlauf im ersten Drittel kurz gestoppt. Entscheidungen?

Regelfrage 3: Kurz bevor das Spiel wegen eines Ausballs unterbrochen wird, versetzt der Torwart seinem Gegenspieler einen Kopfstoß. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent zeigt das Vergehen an, dieses Zeichen sieht der Schiedsrichter jedoch nicht und lässt das Spiel mit Einwurf fortsetzen. Als er wenige Sekunden später das Assistentenzeichen wahrnimmt, unterbricht er das Spiel erneut. Wie entscheidet er?

Regelfrage 4: Der Schiedsrichter-Assistent erkennt ein Schlagen eines Spielers im Mittelkreis. Der SR erkennt das Fahnenzeichen des Assistenten jedoch erst, als die Mannschaft des zuvor schlagenden Spielers ein Tor erzielt hat. Wie muss der Unparteiische entschieden?

(Antworten auf Seite 25!)

KARL MÖLLER GMBH

- BAUSTOFFHANDEL -

Auf dem Bühl 9
35753 Greifenstein-Arborn

Telefon: 06477 - 91 14 0

Gewerbestr. 2
56477 Rennerod

Telefon: 02664 - 99 73 73

Preiswert - Kompetent - Zuverlässig



www.MOELLERBAUSTOFFE.de

Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten

Der falsche Pfarrer war der Schiedsrichter

Von Helmut Metz

Dieser Tage erinnerte ich mich bei den Überlegungen für eine neue Schiedsrichter-Geschichte an eine lustige Begebenheit aus den 1950er-Jahren, von der ich, soweit ich mich noch erinnern kann, berichten möchte.

In einem Ort in unserem Kreis wollte ein neuer Pfarrer seinen „Antrittsbesuch“ in seiner neuen zukünftigen Gemeinde machen und meldete telefonisch dem örtlichen Kirchenvorstand seinen Besuch für Sonntag, den ???, an und bat gleichzeitig um Vermittlung einer Übernachtungsmöglichkeit. Das einzige Gasthaus im Ort mit Fremdenzimmer suchte daraufhin der Kirchenvorstand auf und fragte höflich, ob der neue Pfarrer hier bei seinem Antrittsbesuch übernachten könne. Selbstverständlich sagte die über den prominenten Besuch erfreute Wirtin sofort dem Wunsch des Kirchenvorstandes zu, ihr Fremdenzimmer bereit zu halten. Das Gasthaus war auch gleichzeitig das Vereinslokal des örtlichen Fußballvereins, wo sich auch bei Heimspielen die Gastmannschaft und gegebenenfalls der Schiedsrichter umzogen, denn Sport- und Umkleidehäuser gab es zu diesen Zeiten noch nicht auf den Fußballplätzen.

An besagtem Sonntag, an dem der neue Pfarrer ankommen sollte, hatte der Fußballverein gerade ein Heimspiel. Unser Schiedsrichterkollege, vom anderen Ende des Kreises, der dieses Heimspiel leiten sollte, war aber am Samstag vor dem Spiel zu einer Hochzeitsfeier im Nachbarkreis eingeladen. Und so beschloss er, nach der Feier mit Übernachtung aus dem Nachbarkreis direkt am Sonntag zu seinem Spiel anzureisen und nach dem Spiel die endgültige Heimreise anzutreten. Er fuhr also in bester Hochzeitskleidung (schwarzer Anzug und silbergraue Krawatte) zu dem besagten Vereinslokal und fragte die Wirtin freundlich, wo er sich umziehen könne. Die Wirtin war nun in Anbetracht der feierlichen Kleidung davon ausgegangen, dass es sich um den erwarteten neuen Pfarrer handelte, und bat ihn freundlich, ihr in das Fremdenzimmer zu folgen. Hier war alles zum besten angerichtet. Sie zeigte ihm auch ihr privates Badezimmer, wo er sich gegebenenfalls duschen oder baden könne. Unser Schiri-Kollege wunderte sich insgeheim über die noble Umkleidemöglichkeit bei dem Dorfverein, bedankte sich höflich für die zuvorkommende Behandlung, zog seine Hochzeitkleider aus und verschwand in Richtung Sportplatz. Inzwischen traf auch der angekündigte „Gottesmann“ im Gasthaus ein und fragte nach seinem bestellten Zimmer. Die Wirtin fiel nun aus allen Wolken: „Was war hier geschehen?“ – Sie bat den neuen Gast um etwas Geduld und betrachtete schnell das Fremdenzimmer. Dort fand sie fein säuberlich den Anzug

Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten

auf dem schneeweißen Bett. Davor standen Schuhe und ein Koffer.

Jetzt ging ihr ein Licht auf! Der falsche Pfarrer war der Schiedsrichter, der das Spiel in ihrem Heimatdorf leiten sollte. Und so musste der richtige Pfarrer warten, bis sich unser Schiedsrichter-Kollege nach Spielende geduscht und wieder umgezogen hatte. Noch lange amüsierte man sich in dem Verein und in Orten in der Nachbarschaft über diese Begebenheit.

„Großer Bahnhof“ für gebürtigen Österreicher

Alfred Feierl für über 750 Spielleitungen geehrt

Von Joachim Spahn

Mitte der siebziger Jahre hatte die Liebe den gebürtigen Österreicher in den ehemaligen Dillkreis verschlagen. Eineinhalb Jahrzehnte später schloss er sich dann der „schwarzen Zunft“ an. Alfred Feierl, Schiedsrichter des SSV Stein-



brücken, konnte jetzt für über 750 Spielleitungen geehrt werden. „Ich stamme ursprünglich aus der Steiermark“, berichtete der heute 56-Jährige anlässlich seiner Auszeichnung durch Kreis-Schiri-Chef Rainer Wendland, dessen Stellvertreter Florian Kunz und Junioren-Ansetzer Markus Schmitt. Das Trio des Kreisschiedsrichterausschusses Dillenburg hatte den Weg auf den Mandelner Sportplatz gefunden, wo Feierl vor der B-Liga-Begegnung der TSG gegen den SSV Haigerseelbach geehrt wurde.

Nachdem er zwischenzeitlich sogar Spiele bis zur damaligen Bezirksliga geleitet hatte, ging es dem Steinbrückener in den vergangenen vier Jahren gesundheitlich nicht so gut. „Jetzt bin ich aber wieder fit“, ließ Alfred Feierl anlässlich der Ehrung durchblicken. „Und da mir die Pfeiferei immer noch Spaß macht, werde ich als Schiedsrichter tätig sein, solange es geht.“ Heute bringt er Begegnungen bis zur B-Klasse sowie im Austausch über die Bühne.

Neben den Vertretern des Kreisschiedsrichterausschusses reihte sich auch Holger Kunze, Vorsitzender der TSG Mandeln, in die Reihe der Gratulanten an, die Feierl anlässlich der Ehrung anerkennend Beifall zollten und ihm für die Zukunft alles Gute wünschten.



Mit Energie in eine saubere Zukunft.



Die Entwicklung zukunftsfähiger Energiekonzepte wird mit dem Einstieg in die E-Mobilität um einen weiteren Baustein ergänzt. Die zukunftsweisende Technologie in Verbindung mit regenerativ erzeugter Energie ist umweltfreundlich und ressourcenschonend. Und als Energiespeicher eine wichtige Komponente im intelligenten Energienetz der Zukunft. Mit diesem und weiteren Modellprojekten investiert E.ON Mitte schon heute in die sichere und umweltfreundliche Energieversorgung der Zukunft: E.ON Mitte kennt sich aus, im Netz und in der Region.

www.eon-mitte.com

e-on | Mitte

stabu showtechnik

Verkauf und Verleih
von Veranstaltungstechnik,
Licht, Ton, Steuerungstechnik, Deko, Deko-Light,
Outdoor, Gebäude, Weg und Pool Beleuchtung,

Veranstaltungen aller Art!!!

dillstrasse 7
35708 haiger-sechshelden

phone: 02771-81 44 16
fax: 02771-81 44 17
mobile: 0170-53 30 498

mail: service@stabu-showtechnik.de
web: www.stabu-showtechnik.de

Schaum-Kanone
Laser-Shows
Video-Projektion
Miet-Anlagen
Pyro-Technik
Feuerwerke
Objekt-Beleuchtung
Werbe-Projektoren
Outdoor-Beleuchtung
Messebau
Live -Act's
Live-Bands
Veranstalt.-Bühnen
Discjockey's
Kinder-Disco
Install.-Beratung
Unterstützung bei
der Planung von
Veranstaltungen
und Marketing



Neues von den Schiedsrichtern

Erfolgreicher Abschluss des Neulingslehrgangs:

Der Kreis Dillenburg hat 18 neue Schiedsrichter

Von Joachim Spahn

Der Lehrwart der heimischen Unparteiischen war voll des Lobes: „Toll, dass keiner durchgefallen ist“, würdigte Sebastian Müller die Leistungen, die die Absolventen des Schiedsrichter-Neulingslehrgangs 2013 bei der abschließenden Prüfung hinlegten.

Nachdem sich der Gruppenliga-Schiri schon am Tag zuvor „durchaus zufrieden“ damit gezeigt hatte, „wie es gelaufen ist“, zollte das Mitglied des Dillenburg Kreisschiedsrichterausschusses (KSA) am letzten der sechs Lehrgangstage vor allem der Aufmerksamkeit Anerkennung, mit der die Anwärtinnen und Anwärter in den vergangenen zwei Wochen den Ausführungen der Referenten gefolgt waren. Müller angetan: „Ihr habt prima zugehört.“

Den Lohn für ihre engagierte Teilnahme an der Veranstaltung im Sportheim des SV 1932 Oberscheld ernteten die 18 Jugendlichen und Erwachsenen beim Regeltest: Immerhin sechs Lehrgangsteilnehmer erreichten bei der theoretischen Prüfung die Optimal-Punktzahl von 60 Zählern.

Neben Sebastian Müller und seinem Vorgänger Roland Horschitz zählten Florian Kunz, Thomas Möller, Lukas Nöh und Joachim Spahn zu den insgesamt sechs Referenten, die den Anwärterinnen und Anwärtern die Geheimnisse der 17 Fußball-Regeln zu vermitteln versuchten. Tipps und Anregungen, die den

frisch gebackenen Spielleitern den Einstieg in die nicht immer leichte Tätigkeit des Fußball-Schiedsrichters erleichtern sollen, rundeten die Ausführungen ab. Neben den neuen aktiven Mitgliedern der heimischen Schiedsrichter-Vereinigung zählten die Trainer Gaetano



Neues von den Schiedsrichtern



18 neue Schiris für den Fußballkreis Dillenburg: Die erfolgreichen Lehrgangsteilnehmer, Kreis-Lehrwart Sebastian Müller und sein Vorgänger Roland Horschitz stellten sich nach dem Abschluss des Schiedsrichter-Neulingslehrgangs im Oberschelder Sportheim dem Fotografen.

Fotos: Joachim Spahn

Mocciaro, Jörn Schmidt und Manoel Bastian zu den erfolgreichen Lehrgangsteilnehmern. Der Dank des Dillenburger Kreisschiedsrichterausschusses richtete sich nach dem Abschluss des Lehrgangs auch an den SV 1932 Oberscheld, der den Unparteiischen sein Vereinsdomizil einmal mehr für die Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte.

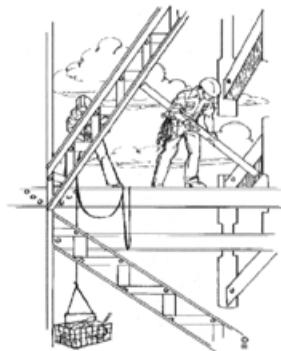
Zur Riege der Unparteiischen zählen - nach bestandener Prüfung - nun diese Jugendlichen und Erwachsenen: Fynn Bernhardt (SV Niederscheld), Isa Durukan, Erkan Özalp, Timo Pelz (alle FSV Oberroßbach), Joel Gillner (TSV Steinbach), Björn Greeb (SSV Frohnhausen), Isik Kalkan (TSV Edingen), Mark Lang (SV Eibelshausen), Uwe Müller (SSC Burg), Luca Metzler (SSV Eiershausen), Ibrahim Özbilen, Henrik Schneider (beide FC Haiger), Marco Pietschmann, Dominic Schwarz, Bahattin Cesmeli (alle VfL Fellerdilln), Maik Pobig (FC Merkenbach), Svenja Schmidt (TSV Offenbach), Jakob Pfeifer (TV Ewersbach).

INDUSTRIEMONTAGE

METALLVERARBEITUNG

HOFHEINZ

PERSONALLEASING



Achim Hofheinz
Goldbachstr. 17
35708 Haiger

Telefon 02771-34975
Fax 02771-34932
Mobil 0171-5349454

www.hofheinz-montage.de · ah@hofheinz-montage.de

Anzeige



WIE GUT SIND
SIE?
AUFGESTELLT

Wir stellen ihre Werbung gut auf!

IDEALE LÖSUNGEN FÜR VEREINE & SELBSTÄNDIGE

Webseiten // Visitenkarten // Logos // Flyer // Broschüren & vieles mehr!

emotions
werbeagentur

Ansprechpartner: Dominik Gombel
Pfaffenhöhle 2 • 35690 Dillenburg-Nanzenbach
www.emotions-werbeagentur.de • info@emotions-werbeagentur.de • Tel.: 02771 / 20 86 86

Neues von den Schiedsrichtern

Initiative feierte in der Saison 2005/2006 Premiere

Dillkreis-Schiris legen das Patenmodell neu auf

Zu Beginn der Saison 2005/2006 hatten die Verantwortlichen im Dillenburg Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) die Initiative erstmals ins Leben gerufen – nach den guten Erfahrungen der Vergangenheit soll die Aktion, von der sich der KSA einen längeren Verbleib frischer gebackener Unparteiischer in der schwarzen Zunft erhofft, erneut durchgeführt werden: Für die Absolventen des diesjährigen Schiedsrichter-Neulingslehrgangs wird das altbewährte Patenmodell jetzt neu aufgelegt.

Im Zuge des Patenmodells wird ein oder zwei Anfängern für die Dauer von mindestens 12 Monaten ein erfahrener Referee zur Seite gestellt.

Die so genannten Paten betreuen den gerade ausgebildeten Unparteiischen insbesondere während der ersten Spielleitungen, können bei kritischen Situationen vor Ort klärend zugunsten des jungen Schiedsrichters eingreifen und unter anderem Störenfriede beruhigen, deren Kritik an den Nachwuchs-Schiris überhand nimmt oder allzu unsachlich ausfällt. Darüber hinaus hilft der Pate dem ihm anvertrauten Nachwuchsreferee, mit Kritik umzugehen, baut ihn nach unerfreulichen Vorfällen wieder auf und bereitet ihn auf seine Spielleitungen gezielt vor. Auch gemeinsame Anfahrten zu Pflicht- oder Jung-Schiedsrichter-Sitzungen und zu Spielleitungen sind denkbar.

Ziel des Patenmodells ist es unter anderem, die hohe Zahl der Anfänger zu senken, die in den ersten eineinhalb Jahren nach dem Absolvieren des Neulingslehrgangs die Pfeife aus Frust und Ärger oder wegen fehlender Motivation und dem Nichtvorhandensein eines persönlichen Ansprechpartners aus den Reihen der Schiedsrichtervereinigung wieder aus der Hand legen und der schwarzen Zunft so trotz intensiver und aufwendiger Ausbildung frühzeitig verloren gehen.

Besonders geeignet, das Amt des Schiedsrichter-Paten zu übernehmen, sind passive Mitglieder der Schiedsrichter-Vereinigung, aber auch ältere aktive Unparteiische, die aus eigener Erfahrung wissen, wie schwer ihnen selbst der Einstieg in das Hobby des Schiedsrichters fiel und die sich damals selbst eine entsprechende Unterstützung erhofft hätten.

Kontakt: Joachim Spahn, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Kreisschiedsrichterausschuss Dillenburg, Johannisbergstraße 69, 35745 Herborn.
E-Mail: JojoSpahn@aol.com. Tel. (0162) 5227525 (p). Tel. (02771) 874240 (d).

Anzeige

NUTZEN SIE UNSERE ÜBER 10-JÄHRIGE ERFAHRUNG

- ▶ **Mietwagenfahrten**
- ▶ **Kranken- und Dialysefahrten**
(Bestrahlung - Chemotherapie)
Abrechnung über Krankenkasse
- ▶ **Flughafentransfer**
- ▶ **Kurierfahrten**



HANS WERNER HERMANN

TRANSPORTE - KURIER - SERVICE

Am Wiesenrain 4

Telefon: +49 (0) 27 73 / 37 44

E-Mail:

35708 Haiger-Seelbach

Fax: +49 (0) 27 73 / 7 25 69

info@hwh-transporte.de

www.hwh-transporte.de



**Gut beraten
Gut gekauft
Immer zufrieden**

Pokale, Plaketten, Ehrenpreise.
Für alle Sportarten lieferbar



Über 300 Pokale vorrätig.
Eigene Gravurwerkstatt.

Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen.
Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64.
Zwischengrößen 25-32.



Sporthaus Förster

Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach

Telefon 027 72-9 60 50 · Telefax 027 72-9 60 51

AUTO CHECK

AC

Schlosser

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| ▼ Neu- u. Gebrauchtwagen | ▼ AU-Abnahme im Hause |
| ▼ Spezialisiert auf Peugeot | ▼ Klimaanlage-Service |
| ▼ Reparatur aller Fabrikate | ▼ Achsvermessung |
| ▼ Karosserie-Instandsetzung | ▼ Reifentechnik |

KFZ-Sachverständigenbüro

Bornweg 33 · 35759 Driedorf-Heiligenborn

Tel. 02775/2 63 · Fax 02775/88 66 · Handy 0171/525 36 01

Autohaus

Roland Schlosser

Stadionstraße 4 · Telefon 02775/950 96

35759 Driedorf

Auflösung der Regelfragen

Antworten auf die Regelfragen von Seite 13!

Antwort auf Frage 1: Schiedsrichter-Ball, Meldung

Antwort auf Frage 2: Tor, die Ausführung war regelkonform. Der Torwart wird mit „Rot“ des Feldes verwiesen. Ein zum Elfmeterschießen berechtigter Feldspieler muss nun ins Tor.

Antwort auf Frage 3: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis, Spielstrafe aufgrund der Fortsetzung des Spiels nicht möglich.

Antwort auf Frage 4: Kein Tor! Feldverweis gegen den schlagenden Spieler. Direkter Freistoß am Tatort.



- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

Inh. Hans Jürgen Schnirch
Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar
35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel. (0 27 71) 3 19 17 - Fax (0 27 71) 8 14 01 08

Steckbrief

Heinrich Stuckert (SSV Sechshelden)

Einsatz als Schiedsrichter

zurzeit:

Kreisoberliga

Größe/Gewicht:

189 cm/81 kg

Geboren am:

4. Mai 1983

Schiedsrichter für:

SSV „Alemannia“ Sechshelden

Schiedsrichter seit:

Januar 2006

Beruf:

Industriemechaniker
(Maschinen- und Systemtechnik)

Familienstand:

Single

Hobbys:

Fußball in verschiedenen Funktionen

Sportliche Ziele:

Zufriedenstellende Arbeit als
Trainer und Schiedsrichter leisten

Lieblingsinterpret/

Lieblingsmusik:

Aktuelles und etwas
aus jeder Musikrichtung



Lieblingsschauspieler:

Vin Diesel, Russell Crowe,
Liam Neeson

Lieblingsfilm:

96 Hours, Gladiator,
Verhandlungssache

Lieblingsgetränk:

Malibu-Maracuja, Ginger Ale,
Apfelschorle

Leibgericht:

Rumpsteak und Pasta
in allen Variationen

Fährt zurzeit:

SEAT Leon 1P

Traumauto:

Audi R8

Lieblingsurlaubsland:

Ägypten

Anzeige

*Trikots
und mehr...*

MIH

TEAMSPORT

Haiger-Fellerdilln

Hohler Weg 43 · 35708 Haiger-Fellerdilln
Tel. 02773-1502 · Mobil 0171-482 3095 · Fax. 02773-912891
Mail mhteamsport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten
Team sport und Berufskleidung.

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

adidas Referee 12

Trikot Langarm
statt 54,95

jetzt 38,95

adidas Referee 12

Trikot Kurzarm
statt 49,95

jetzt 34,95

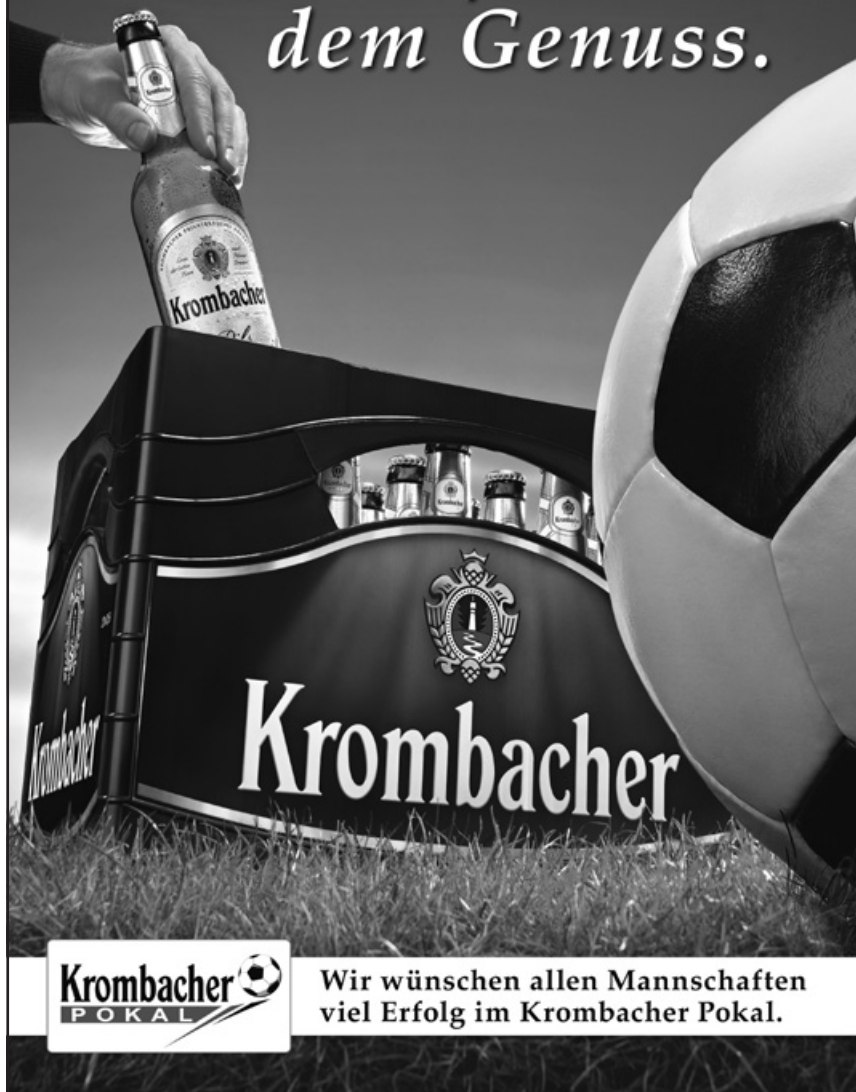
adidas Referee 12

Short
statt 39,95

jetzt 27,95

DRAGON
Sport

*Nach dem Spiel ist vor
dem Genuss.*



Krombacher

Krombacher
POKAL

Wir wünschen allen Mannschaften
viel Erfolg im Krombacher Pokal.